Bildungsanstalt für Sozialpädagogik
Kolleg für Sozialpädagogik für Berufstätige
der MERA Bildungsholding GmbH
Schottenfeldgasse 69, 1070 Wien

Gesundheitsbogen/Ärztlicher Bericht

für die Aufnahme in eine Bildungsanstalt für Sozialpädagogik/Kolleg für Sozialpädagogik für Berufstätige

Der Beruf einer Sozialpädagogin/eines Sozialpädagogen setzt **körperliche und geistige Gesundheit** voraus. Deshalb ist vor dem Beginn der Ausbildung eine Beratung/Untersuchung durch die Hausärztin/den Hausarzt gesetzlich vorgesehen, um die **Eignung für den künftigen Beruf** feststellen zu lassen.

Dr. Jürgen Grafeneder, Arzt und an unserer Schule als Lehrender für „Gesundheit & Ernährung“ tätig, gibt Ihnen dazu in der Folge einige Hinweise:

Liebe Kollegin, lieber Kollege,
die folgenden Informationen sollen Ihnen zur Orientierung dienen, um die Anforderungen an das Berufsfeld der Sozialpädagogik abzuschätzen. Die angeführten Merkmale erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit oder sind natürlich unverbindlichen Charakters.
Personen, die im Berufsfeld der Sozialpädagogik arbeiten, sind vor allem hohem psychologischen Stress und Druck ausgesetzt. Die Arbeitslast wird durch die Arbeit mit Personen in schwierigen Situationen verstärkt. Daraus resultierend sind Personen in diesem Berufsfeld z.B. nachweislich eine Risikogruppe für Burn-out. Nicht zuletzt deshalb hat neben der körperlichen Eignung auch die psychologische Eignung für diesen Beruf einen hohen Stellenwert.
Psychiatrische Vorerkrankungen sind allerdings kein Ausschlussgrund für dieses Berufsfeld. Falls vorhanden, sollten sie jedoch – soweit beurteilbar – eine Arbeit in diesem Bereich ermöglichen. Personen, die sich für die Arbeit im Berufsfeld der Sozialpädagogik interessieren, müssen nach der Ausbildung in der Lage sein, sich um die eigene Psychohygiene zu kümmern (Abgrenzung, Abschalten, Zeit für sich selbst nehmen etc.). Extreme, wie „Helfer-Syndrom“ oder narzisstische Persönlichkeitsstörungen, sind hierbei als bedenklich einzustufen. Sollte der Verdacht vorliegen, dass eine Person die psychologischen Voraussetzungen nicht erfüllen könnte, so sollte dieser zum Schutz der Person weiter exploriert werden.

Mit kollegialen Grüßen,
Dr. Jürgen Grafeneder

Bewerber_in:

…….. …… ……

Familienname: Vorname: Geb.Dt.

Die Bewerberin/der Bewerber erscheint aufgrund der ärztlichen Untersuchung für die vorgesehene Berufsausbildung und den künftigen Beruf als Sozialpädagogin/Sozialpädagoge physisch und psychisch geeignet.

..... am ....

Unterschrift und Stempel des Arztes/der Ärztin